

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Einführung	17
1. Kapitel: Das Verhältnis des Völkervertragsrechts zum innerstaatlichen Recht	22
A. Nach dem brasilianischen Recht	25
I. Grund- und Menschenrechtsverträge: Art. 5° § 2° und § 3° CF	30
II. Der Art. 98 des Bundessteuergesetzbuches	34
III. Exkurs: Der innerstaatliche Rang von völkerrechtlichen Verträgen in Lateinamerika	37
1. Mercosur-Länder	37
2. Andengemeinschaft	40
3. Chile und Mexiko	42
4. Zentralamerika und die Karibik	43
B. Nach dem deutschen Recht	44
I. Die Stellung der EMRK	48
II. Die Doppelbesteuerungsabkommen	51
C. Nach dem französischen Recht	53
D. In weiteren ausgewählten europäischen Staaten	58
I. Benelux-Staaten	59
II. Italien	60
III. Portugal und Spanien	62
IV. Nordische Staaten	64
1. Dänemark	64
2. Finnland	64
3. Schweden	65
V. Mittel- und osteuropäische Staaten	66
1. Polen	66
2. Tschechische Republik	67
3. Ungarn	67
E. Fazit	68

2. Kapitel: Das Verhältnis des Europäischen Gemeinschaftsrechts zum nationalen Verfassungsrecht	70
A. Die Kontrolle der Verfassungsmäßigkeit des primären Gemeinschaftsrechts	72
I. In Deutschland	72
1. Das Maastricht-Urteil	74
2. Der Amsterdam-Vertrag und der Vertrag über eine Verfassung für Europa	78
3. Das Urteil zum Lissabonner Vertrag	79
4. Bewertung und Ausblick	84
II. In Frankreich	87
1. Die ersten Urteile: Der Einnahmenerersatzungsbeschluss und der Direktwahlbeschluss	91
2. Die Maastricht-I-Entscheidung	93
3. Die Maastricht-II-Entscheidung	97
4. Die Maastricht-III-Entscheidung	98
5. Das Urteil zum Amsterdam-Vertrag	98
6. Das Urteil zum Verfassungsvertrag	100
7. Das Urteil zum Lissabon-Vertrag	102
8. Bewertung und Ausblick	104
III. In weiteren EU-Mitgliedstaaten	106
1. Benelux-Staaten	106
a) Belgien	106
b) Luxemburg	108
c) Niederlande	109
2. Italien	111
3. Portugal	114
4. Spanien	115
5. Nordische Staaten	122
a) Dänemark	122
b) Finnland	126
c) Schweden	128
6. Mittel- und osteuropäische Staaten	130
a) Lettland	130
b) Polen	131
c) Tschechische Republik	135
d) Ungarn	137
B. Die Kontrolle der Verfassungsmäßigkeit der von der EG/EU abgeschlossenen völkerrechtlichen Verträge	139
I. Völkerrechtliche Verträge im Gemeinschaftsrecht	139
II. Völkerrechtliche Verträge nach dem EUV	143

C. Fazit	146
3. Kapitel: Die verfassungsgerichtliche Kontrolle völkerrechtlicher Verträge im Ländervergleich	149
A. In Brasilien	149
I. Das gemischte Kontrollsystem der Verfassungsgerichtsbarkeit	149
1. Zeitpunkt der Kontrolle	152
2. Verfahrensarten	152
3. Entscheidungswirkungen	154
4. Beteiligungsmöglichkeiten der Regierung am Verfahren	156
II. Die Judikatur des STF zum Völkervertragsrecht	158
1. Die Prüfung völkerrechtlicher Verträge im Rahmen der abstrakten Normenkontrolle	159
a) Die Entscheidung zum ILO-Übereinkommen Nr. 110	159
b) Die Entscheidung zum ILO-Übereinkommen Nr. 158	160
c) Das Verfahren zum Übereinkommen von Den Haag über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführungen	163
2. Relevante Fälle zum Konflikt zwischen völkerrechtlichen Verträgen und der CF im Rahmen der konkreten Normenkontrolle	165
a) Der Konflikt zwischen dem GATT und der CF betreffend die Erhebung der Steuer auf Warenumlauf bei der Einführung von Ursprungswaren der Vertragsparteien des GATT	166
b) Der Konflikt zwischen dem Pakt von San José und der CF betreffend den zivilen Arrest des unredlichen Treuhänders	167
c) Der Konflikt zwischen der Warschauer Konvention und der CF betreffend das Recht auf Entschädigung für immaterielle Schäden	169
d) Der Konflikt zwischen dem Pakt von San José und der CF betreffend das Prinzip des zweistufigen Aufbaus der Gerichtsbarkeit ( <i>duplo grau de jurisdição</i> )	169
e) Der Konflikt zwischen dem GATT und der CF betreffend die Befreiung von bundesstaatlichen Steuern	171
III. Exkurs: Die verfassungsgerichtliche Kontrolle völkerrechtlicher Verträge in Lateinamerika	172
1. Mercosur-Länder	172
2. Andengemeinschaft	175

3.	Chile und Mexiko	179
4.	Zentralamerika und die Karibik	182
IV.	Bewertung	184
B.	In Deutschland	188
I.	Das spezialisierte und konzentrierte Modell der verfassungsgerichtlichen Kontrolle von Gesetzen	188
1.	Zeitpunkt der Kontrolle und Verfahrensarten	189
2.	Entscheidungswirkungen	190
3.	Beteiligungsmöglichkeiten der Regierung am Verfahren	191
II.	Die Spruchpraxis des BVerfG zur Verfassungsmäßigkeit völkerrechtlicher Verträge	192
1.	Das Saarurteil	193
2.	Das Grundlagenvertragsurteil	197
3.	Die Ostverträge	201
4.	Die Bodenreform-Urteile	202
5.	Die jüngste Verfassungsrechtsprechung	203
III.	Bewertung	204
C.	In Frankreich	206
I.	Das präventive Normenkontrollsystem	206
1.	Verfahrensarten	207
2.	Entscheidungswirkungen	208
3.	Beteiligungsmöglichkeiten der Regierung am Verfahren	209
II.	Die Rechtsprechung des CC zu völkerrechtlichen Verträgen	211
1.	Die Urteile im Kontrollverfahren nach Art. 54	211
a)	Die Entscheidung zum Zusatzprotokoll Nr. 6 der EMRK	211
b)	Die Entscheidung zum Statut von Rom	212
c)	Die Entscheidung zur Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen	213
d)	Die Entscheidung zu internationalen Verpflichtungen zur Abschaffung der Todesstrafe	214
e)	Die Entscheidung zur Erteilung europäischer Patente	215
2.	Die Urteile im Kontrollverfahren nach Art. 61 Abs. 2	217
a)	Die Entscheidung zur Erhöhung der IWF-Quote Frankreichs	217
b)	Die Entscheidung zur deutsch-französischen Konvention über Rechtshilfe in Strafsachen	217
c)	Die Entscheidung über das Schengener Abkommen	218
III.	Bewertung	220
D.	Überblick über wichtige Fälle zur Verfassungsmäßigkeit völkerrechtlicher Verträge in anderen europäischen Ländern	221
I.	Belgien	221
II.	Italien	224

III. Portugal	226
IV. Spanien	229
V. Nordische Staaten	231
VI. Mittel- und osteuropäische Staaten	233
1. Estland	233
2. Lettland	234
3. Slowenien	237
4. Ungarn	239
E. Zusammenfassende Auswertung der Landesberichte und rechtsvergleichender Ausblick	241
 Ergebnisse der Arbeit	 246
 Literaturverzeichnis	 259